

Mama & Kind

Text Jeannine Mik



Er hat sich viel Zeit gelassen, ab und zu mal hervorgelugt und dann doch wieder versteckt. Jetzt ist er aber endlich da, der Sommer. Wir hören dieses Jahr leise das Meer nach uns rufen und stellen uns die zauberhaft tollpatschigen Schritte unserer Tochter im Sand vor. Ja, an den Strand soll es gehen. Auf meinen Streifzügen durch das World Wide Web, auf der Suche nach Tipps für Reisen mit Kleinkindern, stieß ich auf einen Artikel einer anderen Mutter.

Sie schreibt über ihren Urlaub in Kroatien mit Mann und Kind im Vorjahr. Neugierig fange ich an zu lesen: Erst beschreibt sie ihre Anreise, dann den ersten Tag am Meer. Ich warte gespannt auf ihre Strandempfehlungen, als sie beginnt, ihre Beobachtungen an besagtem Tag genauer zu schildern: Während die Autorin mit ihrem Sohn auf dem Strandtuch sitzt und spielt, beobachtet sie eine weitere Mutter mit einem kleinen Mädchen im Wasser. Das offenbar hungrige Kleinkind verlangt lauthals nach Mamas Brust. Die Mutter wiederum versucht, ihre Tochter auf später zu vertrösten, aber keine Chance. Sie sieht sich – nach dem Empfinden der Autorin – beschämt um, nickt verunsichert und stillt das Mädchen an Ort und Stelle. Die Autorin führt weiter aus, wie leid die Frau ihr tat und dass sie sich so etwas überhaupt nicht vorstellen könne. Stillen, so sagt sie, sei etwas zu Intimes, um es in der Öffentlichkeit zu tun. Noch dazu im Meer, am Strand, vor all den anderen Menschen.

Ich surfe weiter und sehe, dass mein Mann mir den Link zu einem Video mit einer Nachricht zugeschickt hat: „Mein Schatz! Ich weiß ja, dass du dich gerne mit den Meinungen anderer Mütter auseinandersetzt, immer auf der Suche nach einem ‚Miteinander‘. Die einen Mamas sind für eine natürliche Geburt, die anderen für einen Kaiserschnitt; die einen finden das Stillen wundervoll, die anderen können es sich gar nicht vorstellen; und wieder andere geben ihr Kind recht früh in Fremdbetreuung, um selbst arbeiten zu gehen, im Gegensatz zu jenen, die am liebsten nur noch daheim wären. Es gibt so viele Wege, ein Kind großzuziehen. Ich denke, dieses Video bringt es auf den Punkt. Schau mal!“ Und genau das tue ich. In dem Video werden auf erfrischende Art und mit viel Humor unterschiedliche Ansätze zum Elternsein miteinander verglichen. Die Mütter auf dem Spielplatz messen sich im Muttersein, bis in dem Durcheinander eine der Frauen versehentlich den Haltegriff ihres Kinderwagens loslässt. Er rollt bergab. Sofort stürmen alle Eltern dem Kinderwagen nach, um das Baby darin in Sicherheit zu bringen. Sie schaffen es, den Kinderwagen aufzuhalten. Das Baby darin strahlt und strampelt herum. Das Video endet mit dem Slogan: „Egal, welche Überzeugungen wir haben. Wir sind Eltern, vor allem anderen.“

In diesem Sinne möchte ich heute plädieren für ein stärkeres Miteinander unter Eltern. Lassen Sie uns den Strandurlaub genießen, egal, ob eine fremde Mutter ihre Tochter im Meer stillt oder nicht. Sagen Sie „Nein!“ zu den berüchtigten „Mommy-Wars“ („Mutterkriegen“) und „Ja!“ zu dem Gedanken: Wir Eltern tun unser Bestes. Darauf kommt es an. Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben einen wunderbaren Sommer!

Jeannine Mik,
Mama und Lifestyle Bloggerin bei www.mini-and-me.com



Das Video finden Sie übrigens mit diesem QR-Code oder unter diesem Link: www.tinyurl.com/WeAreParentsFirst

Kinder, Familie & Tiere



Text Sabine Stundner

BASTELTIPPS

passend zur Jahreszeit mit
„sommerlichen“ Zutaten

1. KREBS UND SCHILDKRÖTE

Muschel am besten mit Nagellack anmalen (Mama vorher fragen!). Für die Schildkröte den Unterteil in einem Stück aus Karton ausschneiden, Muschel aufkleben. Für den Krebs aus Pfeifenputzern Bein und Scheren biegen und innen einkleben. Augen aus Papier oder Filz ausschneiden und aufkleben oder mit einem CD-Stift aufmalen.

2. „3 GEWINNT“ ZUM MITNEHMEN

Säckchen aus Papier zusammenkleben oder aus einem Stoffrest zusammennähen, das Gitter aufmalen oder mit Perlgarn einsticken. Jeweils 5 kleine glatte Steine mit einem Kennzeichen bemalen (am besten mit Nagellack, Lackstift oder CD-Stift) und los geht's! Zu zweit abwechselnd Steine in die Felder legen und als erster 3 in einer Reihe schaffen!

3. SCHIFF

3 Weinkorken aneinanderkleben, oben mit zwei Eisstäbchen bekleben. Aus einem Stoffrest oder Geschenkpapier ein dreieckiges Segel schneiden und an der Längskante auf einen Grillspieß kleben. Mit der Spitze voran in den Korken stecken. Es schwimmt wirklich!

Viel Spaß wünscht Euch die handgut
Kreativwerkstatt! www.handgut.at